

woche ab: Montag, 8. Oktober 2012

Vorsicht vor den Fallen des Teufels! (8. bis 14. Oktober)

(2. Timotheus 2:24-26)

„Ein Sklave des Herrn aber hat es nicht nötig zu streiten, sondern muß gegen alle sanft sein, lehrfähig, der sich unter üblen Umständen beherrscht, ²⁵ der mit Milde die ungünstig Gesinnten unterweist, da Gott ihnen vielleicht Reue gewährt, die zu einer genauen Erkenntnis der Wahrheit führt, ²⁶ und sie wieder zur Besinnung kommen mögen, aus der Schlinge des Teufels heraus, da sie von ihm für dessen Willen lebendig gefangen worden sind.“

(Jakobus 3:6-8)

„Nun, die Zunge ist ein Feuer. Die Zunge stellt sich unter unseren Gliedern als eine Welt der Ungerechtigkeit dar, denn sie besudelt den ganzen Leib und setzt das Rad des natürlichen Lebens in Brand, und sie wird durch die Gehenna in Brand gesetzt. ⁷ Denn jede Art von wildlebenden Tieren wie auch von Vögeln und Kriechtieren und Meerestieren wird von der menschlichen Natur gezähmt und ist gezähmt worden. ⁸ Die Zunge aber, kein einziger Mensch kann sie zähmen. Ein widerspenstiges, schädliches Ding voll todbringenden Giftes ist sie.“

(Matthäus 12:34)

„Otternbrut, wie könnt ihr Gutes reden, wenn ihr böse seid? Denn aus der Fülle des Herzens redet der Mund.“

(Hiob 1:9-11)

„Darauf antwortete Satan Jehova und sagte: „Ist es etwa umsonst, daß Hiob Gott gefürchtet hat? ¹⁰ Hast nicht du selbst um ihn und um sein Haus und um alles, was er hat, ringsum eine Hecke aufgerichtet? Das Werk seiner Hände hast du gesegnet, und sein Viehbestand, er hat sich ausgebreitet auf der Erde. ¹¹ Aber zur Abwechslung strecke bitte deine Hand aus, und taste alles an, was er hat, [und sieh,] ob er dir nicht direkt ins Angesicht fluchen wird.““

(2. Timotheus 3:1-4)

„Dieses aber erkenne, daß in den letzten Tagen kritische Zeiten dasein werden, mit denen man schwer fertig wird. ² Denn die Menschen werden eigenliebig sein, geldliebend, anmaßend, hochmütig, Lästerer, den Eltern ungehorsam, undankbar, nicht loyal, ³ ohne natürliche Zuneigung, für keine Übereinkunft zugänglich, Verleumder, ohne Selbstbeherrschung, brutal, ohne Liebe zum Guten, ⁴ Verräter, unbesonnen, aufgeblasen [vor Stolz], die Vergnügungen mehr lieben als Gott,“

(2. Timotheus 2:26)

„und sie wieder zur Besinnung kommen mögen, aus der Schlinge des Teufels heraus, da sie von ihm für dessen Willen lebendig gefangen worden sind.“

(1. Petrus 2:21-23)

„In der Tat, zu diesem [Lauf] wurdet ihr berufen, weil auch Christus für euch gelitten hat, euch ein Beispiel hinterlassend, damit ihr seinen Fußstapfen genau nachfolgt. ²² Er beging keine Sünde, noch wurde Trug in seinem Mund gefunden. ²³ Als er beschimpft wurde, gab er nicht schimpfend zurück. Als er litt, begann er nicht zu drohen, sondern übergab sich weiterhin dem, der gerecht richtet.“

(Epheser 4:1-3)

„Ich, der Gefangene im Herrn, bitte euch daher inständig, der Berufung, mit der ihr berufen worden seid, würdig zu wandeln, ² mit aller Demut und Milde, mit Langmut, einander in Liebe ertragend, ³ euch ernstlich bemühend, die Einheit des Geistes in dem vereinigenden Band des Friedens zu bewahren.“

(Sprüche 29:25)

„Vor Menschen zu zittern ist das, was eine Schlinge legt, wer aber auf Jehova vertraut, wird geschützt werden.“

(Lukas 23:15)

„Tatsächlich fand auch Herodes keinen, denn er hat ihn zu uns zurückgesandt; und seht, nichts, was den Tod verdient, ist von ihm begangen worden.“

(Lukas 23:21-25)

„Da begannen sie, laut zu rufen und zu sagen: „An den Pfahl! An den Pfahl mit ihm!“ ²² Zum dritten Mal sprach er zu ihnen: „Nun, was hat dieser [Mensch] denn Schlechtes getan? Ich habe nichts an ihm gefunden, was den Tod verdient; ich will ihn daher züchtigen und freilassen.“ ²³ Darauf begannen sie dringend, mit lauter Stimme, zu verlangen, daß er an den Pfahl gebracht werde; und ihre Stimmen begannen durchzudringen. ²⁴ Da sprach Pilatus das Urteil, daß ihrem Verlangen entsprochen werde: ²⁵ Er ließ den Mann frei, der wegen Aufstandes und Mordes ins Gefängnis geworfen worden war und den sie verlangten, Jesus aber übergab er ihrem Willen.“

(Johannes 19:12)

„Aus diesem Grund suchte Pilatus weiterhin, wie er ihn freilassen könnte. Aber die Juden schrien und sagten: „Wenn du diesen [Mann] freilässt, bist du kein Freund Cäsars. Jeder, der sich selbst zu einem König macht, redet gegen Cäsar.““

(Matthäus 16:16)

„Simon Petrus gab zur Antwort: „Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes.““

(Johannes 6:66-69)

„Deswegen wandten sich viele seiner Jünger ab, den hinter ihnen [liegenden] Dingen zu, und gingen nicht mehr mit ihm. ⁶⁷ Daher sagte Jesus zu den Zwölfen: „Ihr wollt doch nicht etwa auch weggehen?“ ⁶⁸ Simon Petrus antwortete ihm: „Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte ewigen Lebens; ⁶⁹ und wir haben geglaubt und erkannt, daß du der Heilige Gottes bist.““

(Johannes 18:10, 11)

„Simon Petrus nun, der ein Schwert hatte, zog es und schlug den Sklaven des Hohenpriesters und hieb ihm das rechte Ohr ab. Der Name des Sklaven war Malchus. ¹¹ Jesus aber sagte zu Petrus: „Stecke das Schwert in [seine] Scheide. Sollte ich den Becher, den der Vater mir gegeben hat, nicht unter allen Umständen trinken?““

(Matthäus 26:74, 75)

„Da fing er an zu fluchen und zu schwören: „Ich kenne den Menschen nicht!“ Und sogleich krächte ein Hahn. ⁷⁵ Und Petrus erinnerte sich an den Ausspruch Jesu, der gesagt hatte: „Ehe ein Hahn krächzt, wirst du mich dreimal verleugnen.“ Und er ging hinaus und weinte bitterlich.“

(Markus 14:29)

„Petrus aber sagte zu ihm: „Wenn auch alle anderen zum Straucheln gebracht werden, so doch ich nicht.““

(Psalm 118:6)

„Jehova ist auf meiner Seite; ich werde mich nicht fürchten. Was kann ein Erdenmensch mir antun?“

(Markus 14:38)

„Wacht und betet unablässig, damit ihr nicht in Versuchung kommt. Der Geist ist zwar voller Eifer, aber das Fleisch ist schwach.““

(2. Korinther 13:7)

„Nun beten wir zu Gott, daß ihr nichts Unrechtes tun mögt, nicht damit wir selbst als bewährt erscheinen, sondern damit ihr das tut, was vortrefflich ist, obwohl wir selbst als unbewährt erscheinen mögen.“

(Psalm 38:3-5)

„Da ist keine gesunde Stelle an meinem Fleisch wegen deiner Strafanündigung. Da ist kein Frieden in meinen Gebeinen wegen meiner Sünde. ⁴ Denn meine eigenen Vergehungen sind über mein Haupt gegangen; Wie eine schwere Last sind sie zu schwer für mich. ⁵ Meine Wunden sind stinkend geworden, sie haben geeitert Wegen meiner Torheit.“

(Psalm 38:8)

„Ich bin empfindungslos geworden und bin über die Maßen zerschlagen; Ich habe wegen des Stöhnens meines Herzens geschrien.“

(Jakobus 5:14-16)

„Ist jemand unter euch krank? Er rufe die älteren Männer der Versammlung zu [sich], und sie mögen über ihm beten und [ihn] im Namen Jehovas mit Öl einreiben. ¹⁵ Und das Gebet des Glaubens wird dem sich nicht wohl Fühlenden zum Heil sein, und Jehova wird ihn aufrichten. Und wenn er Sünden begangen hat, wird ihm vergeben werden. ¹⁶ Bekennt also einander offen eure Sünden, und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet. Das Flehen eines Gerechten hat, wenn es wirksam ist, viel Kraft.“

(2. Korinther 7:11)

„Denn seht, gerade dies, daß ihr in gottgemäßer Weise traurig gemacht worden seid, welch große Ernsthaftigkeit hat es in euch bewirkt, ja eure Entlastung, ja Unwillen, ja Furcht, ja Sehnsucht, ja Eifer, ja Berichtigung des Unrechts! In jeder Hinsicht habt ihr euch in dieser Sache als sittlich rein erwiesen.“

(Hebräer 12:6)

„denn wen Jehova liebt, den züchtigt er; ja er geißelt jeden, den er als Sohn aufnimmt.““

(1. Johannes 4:9)

„Dadurch wurde die Liebe Gottes in unserem Fall offenbar gemacht, daß Gott seinen einziggezeugten Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn Leben erlangen könnten.“

(1. Johannes 4:14)

„Außerdem haben wir selbst gesehen und legen Zeugnis davon ab, daß der Vater seinen Sohn als Retter der Welt ausgesandt hat.“

(1. Korinther 5:1-5)

„Tatsächlich wird von Hurerei unter euch berichtet und von einer solchen Hurerei, wie es sie selbst nicht unter den Nationen gibt, daß ein gewisser [Mann] die Frau [seines] Vaters hat. ² Und ihr seid aufgeblasen und habt nicht vielmehr getrauert, damit der Mann, der diese Tat begangen hat, aus eurer Mitte entfernt werde? ³ Ich für meinen Teil habe, obwohl dem Leib nach abwesend, im Geist aber anwesend, den Mann, der auf eine solche Weise gehandelt hat, sicherlich bereits gerichtet, als wäre ich anwesend, ⁴ so daß ihr im Namen unseres Herrn Jesus, wenn ihr und mein Geist mit der Kraft unseres Herrn Jesus versammelt seid, ⁵ einen solchen Menschen zur Vernichtung des Fleisches dem Satan übergebt, damit der Geist am Tag des Herrn gerettet werde.“

(2. Korinther 2:6-8)

„Dieser Verweis von seiten der Mehrheit genügt für einen solchen Menschen, ⁷ so daß ihr im Gegenteil jetzt verzeihen und [ihn] trösten solltet, damit ein solcher nicht etwa von seiner übergroßen Traurigkeit verschlungen werde. ⁸ Darum ermahne ich euch, eure Liebe zu ihm zu bestätigen.“

(2. Chronika 33:2)

„Und er ging daran, zu tun, was böse war in Jehovas Augen, gemäß den Abscheulichkeiten der Nationen, die Jehova vor den Söhnen Israels her ausgetrieben hatte.“

(2. Chronika 33:10-13)

„Und Jehova redete ständig zu Manasse und seinem Volk, sie aber merkten nicht auf. ¹¹ Schließlich brachte Jehova die Heerobersten, die dem König von Assyrien gehörten, über sie, und so nahmen sie Manasse in den Höhlungen gefangen und banden ihn mit zwei Fesseln aus Kupfer und nahmen ihn nach Babylon mit. ¹² Und sobald es ihm Bedrängnis verursachte, besänftigte er das Angesicht Jehovas, seines Gottes, und demütigte sich ständig tief wegen des Gottes seiner Vorväter. ¹³ Und er betete fortwährend zu IHM, so daß ER sich von ihm erbitten ließ, und ER hörte sein Flehen um Gunst und brachte ihn nach Jerusalem in sein Königtum zurück; und Manasse erkannte, daß Jehova der [wahre] Gott ist.“

(1. Korinther 6:9-11)

„Was? Wißt ihr nicht, daß Ungerechte das Königreich Gottes nicht erben werden? Laßt euch nicht irreführen. Weder Hurer noch Götzendiener, noch Ehebrecher, noch Männer, die für unnatürliche Zwecke gehalten werden, noch Männer, die bei männlichen Personen liegen, ¹⁰ noch Diebe, noch Habgierige, noch Trunkenbolde, noch Schmäher, noch Erpresser werden Gottes Königreich erben. ¹¹ Und doch waren das einige von euch. Aber ihr seid eingewaschen worden, aber ihr seid geheiligt worden, aber ihr seid gerechtesprochen worden im Namen unseres Herrn Jesus Christus und mit dem Geist unseres Gottes.“

(Sprüche 24:16)

„Denn der Gerechte mag sogar siebenmal fallen, und er wird bestimmt aufstehen; aber die Bösen werden durch Unglück zum Straucheln gebracht werden.“

(Matthäus 22:37)

„Er sprach zu ihm: „Du sollst Jehova, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Sinn.““

(2. Korinther 2:10, 11)

„Wenn ihr jemandem etwas verzeiht, so tue auch ich es. In der Tat, was ich meinerseits verzeihen habe, wenn ich etwas verzeihen habe, ist um euretwillen vor dem Angesicht Christi geschehen, ¹¹ damit wir nicht vom Satan überlistet werden, denn seine Anschläge sind uns nicht unbekannt.“

(Jakobus 1:5)

„Wenn es also einem von euch an Weisheit fehlt, so bitte er Gott unablässig, denn er gibt allen großmütig und ohne Vorwürfe zu machen; und sie wird ihm gegeben werden.“

(Psalm 97:10) „O ihr, die ihr Jehova liebt, haßt das Böse. Er behütet die Seele seiner Loyalgeliebten; Aus der Hand der Bösen befreit er sie.“

(Jakobus 1:14, 15)

„Sondern jeder wird versucht, wenn er von seiner eigenen Begierde fortgezogen und gelockt wird. ¹⁵ Wenn dann die Begierde befruchtet ist, gebiert sie Sünde; die Sünde aber, wenn sie vollbracht ist, bringt Tod hervor.“

(Matthäus 6:13)

„Und bringe uns nicht in Versuchung, sondern befreie uns von dem, der böse ist.““

(2. Timotheus 2:24-26)

„Ein Sklave des Herrn aber hat es nicht nötig zu streiten, sondern muß gegen alle sanft sein, lehrfähig, der sich unter üblen Umständen beherrscht, ²⁵ der mit Milde die ungünstig Gesinnten unterweist, da Gott ihnen vielleicht Reue gewährt, die zu einer genauen Erkenntnis der Wahrheit führt, ²⁶ und sie wieder zur Besinnung kommen mögen, aus der Schlinge des Teufels heraus, da sie von ihm für dessen Willen lebendig gefangen worden sind.“

(Jakobus 3:6-8)

„Nun, die Zunge ist ein Feuer. Die Zunge stellt sich unter unseren Gliedern als eine Welt der Ungerechtigkeit dar, denn sie besudelt den ganzen Leib und setzt das Rad des natürlichen Lebens in Brand, und sie wird durch die Gehenna in Brand gesetzt. ⁷ Denn jede Art von wildlebenden Tieren wie auch von Vögeln und Kriechtieren und Meerestieren wird von der menschlichen Natur gezähmt und ist gezähmt worden. ⁸ Die Zunge aber, kein einziger Mensch kann sie zähmen. Ein widerspenstiges, schädliches Ding voll todbringenden Giftes ist sie.“

(Epheser 4:1-3)

„Ich, der Gefangene im Herrn, bitte euch daher inständig, der Berufung, mit der ihr berufen worden seid, würdig zu wandeln, ² mit aller Demut und Milde, mit Langmut, einander in Liebe ertragend, ³ euch ernstlich bemühend, die Einheit des Geistes in dem vereinigenden Band des Friedens zu bewahren.“

(Sprüche 29:25)

„Vor Menschen zu zittern ist das, was eine Schlinge legt, wer aber auf Jehova vertraut, wird beschützt werden.“

(Psalm 38:3-5)

„Da ist keine gesunde Stelle an meinem Fleisch wegen deiner Strafankündigung. Da ist kein Frieden in meinen Gebeinen wegen meiner Sünde. ⁴ Denn meine eigenen Vergehungen sind über mein Haupt gegangen; Wie eine schwere Last sind sie zu schwer für mich. ⁵ Meine Wunden sind stinkend geworden, sie haben geeitert Wegen meiner Torheit.“

(Psalm 38:8)

„Ich bin empfindungslos geworden und bin über die Maßen zerschlagen; Ich habe wegen des Stöhnens meines Herzens geschrien.“

Lied **61** Was für ein Mensch sollte ich sein?

Lied **25** Echte Jünger — woran zu erkennen

ende der Woche ...

Sonntag . 14 . Oktober . 2012

(2. Timotheus 2:24-26)

„Ein Sklave des Herrn aber hat es nicht nötig zu streiten, sondern muß gegen alle sanft sein, lehrfähig, der sich unter üblen Umständen beherrscht, ²⁵ der mit Milde die ungünstig Gesinnten unterweist, da Gott ihnen vielleicht Reue gewährt, die zu einer genauen Erkenntnis der Wahrheit führt, ²⁶ und sie wieder zur Besinnung kommen mögen, aus der Schlinge des Teufels heraus, da sie von ihm für dessen Willen lebendig gefangen worden sind.“

(Jakobus 3:6-8)

„Nun, die Zunge ist ein Feuer. Die Zunge stellt sich unter unseren Gliedern als eine Welt der Ungerechtigkeit dar, denn sie besudelt den ganzen Leib und setzt das Rad des natürlichen Lebens in Brand, und sie wird durch die Gehenna in Brand gesetzt. ⁷ Denn jede Art von wildlebenden Tieren wie auch von Vögeln und Kriechtieren und Meerestieren wird von der menschlichen Natur gezähmt und ist gezähmt worden. ⁸ Die Zunge aber, kein einziger Mensch kann sie zähmen. Ein widerspenstiges, schädliches Ding voll todbringenden Giftes ist sie.“

(Matthäus 12:34)

„Otternbrut, wie könnt ihr Gutes reden, wenn ihr böse seid? Denn aus der Fülle des Herzens redet der Mund.“

(Hiob 1:9-11)

„Darauf antwortete Satan Jehova und sagte: „Ist es etwa umsonst, daß Hiob Gott gefürchtet hat? ¹⁰ Hast nicht du selbst um ihn und um sein Haus und um alles, was er hat, ringsum eine Hecke aufgerichtet? Das Werk seiner Hände hast du gesegnet, und sein Viehbestand, er hat sich ausgebreitet auf der Erde. ¹¹ Aber zur Abwechslung strecke bitte deine Hand aus, und taste alles an, was er hat, [und sieh,] ob er dir nicht direkt ins Angesicht fluchen wird.““

(2. Timotheus 3:1-4)

„Dieses aber erkenne, daß in den letzten Tagen kritische Zeiten dasein werden, mit denen man schwer fertig wird. ² Denn die Menschen werden eigenliebig sein, geldliebend, anmaßend, hochmütig, Lästere, den Eltern ungehorsam, undankbar, nicht loyal, ³ ohne natürliche Zuneigung, für keine Übereinkunft zugänglich, Verleumder, ohne Selbstbeherrschung, brutal, ohne Liebe zum Guten, ⁴ Verräter, unbesonnen, aufgeblasen [vor Stolz], die Vergnügungen mehr lieben als Gott.“

(2. Timotheus 2:26)

„und sie wieder zur Besinnung kommen mögen, aus der Schlinge des Teufels heraus, da sie von ihm für dessen Willen lebendig gefangen worden sind.“

(1. Petrus 2:21-23)

„In der Tat, zu diesem [Lauf] wurdet ihr berufen, weil auch Christus für euch gelitten hat, euch ein Beispiel hinterlassend, damit ihr seinen Fußstapfen genau nachfolgt. ²² Er beging keine Sünde, noch wurde Trug in seinem Mund gefunden. ²³ Als er beschimpft wurde, gab er nicht schimpfend zurück. Als er litt, begann er nicht zu drohen, sondern übergab sich weiterhin dem, der gerecht richtet.“

(Epheser 4:1-3)

„Ich, der Gefangene im Herrn, bitte euch daher inständig, der Berufung, mit der ihr berufen worden seid, würdig zu wandeln, ² mit aller Demut und Milde, mit Langmut, einander in Liebe ertragend, ³ euch ernstlich bemügend, die Einheit des Geistes in dem vereinigenden Band des Friedens zu bewahren.“

(Sprüche 29:25)

„Vor Menschen zu zittern ist das, was eine Schlinge legt, wer aber auf Jehova vertraut, wird beschützt werden.“

(Lukas 23:15)

„Tatsächlich fand auch Herodes keinen, denn er hat ihn zu uns zurückgesandt; und seht, nichts, was den Tod verdient, ist von ihm begangen worden.“

(Lukas 23:21-25)

„Da begannen sie, laut zu rufen und zu sagen: „An den Pfahl! An den Pfahl mit ihm!“ ²² Zum dritten Mal sprach er zu ihnen: „Nun, was hat dieser [Mensch] denn Schlechtes getan? Ich habe nichts an ihm gefunden, was den Tod verdient; ich will ihn daher züchtigen und freilassen.“ ²³ Darauf begannen sie dringend, mit lauter Stimme, zu verlangen, daß er an den Pfahl gebracht werde; und ihre Stimmen begannen durchzudringen. ²⁴ Da sprach Pilatus das Urteil, daß ihrem Verlangen entsprochen werde: ²⁵ Er ließ den Mann frei, der wegen Aufstandes und Mordes ins Gefängnis geworfen worden war und den sie verlangten, Jesus aber übergab er ihrem Willen.“

(Johannes 19:12)

„Aus diesem Grund suchte Pilatus weiterhin, wie er ihn freilassen könnte. Aber die Juden schrien und sagten: „Wenn du diesen [Mann] freiläßt, bist du kein Freund Cäsars. Jeder, der sich selbst zu einem König macht, redet gegen Cäsar.““

(Matthäus 16:16)

„Simon Petrus gab zur Antwort: „Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes.““

(Johannes 6:66-69)

„Deswegen wandten sich viele seiner Jünger ab, den hinter ihnen [liegenden] Dingen zu, und gingen nicht mehr mit ihm. ⁶⁷ Daher sagte Jesus zu den Zwölfen: „Ihr wollt doch nicht etwa auch weggehen?“ ⁶⁸ Simon Petrus antwortete ihm: „Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte ewigen Lebens; ⁶⁹ und wir haben geglaubt und erkannt, daß du der Heilige Gottes bist.““

(Johannes 18:10, 11)

„Simon Petrus nun, der ein Schwert hatte, zog es und schlug den Sklaven des Hohenpriesters und hieb ihm das rechte Ohr ab. Der Name des Sklaven war Malchus. ¹¹ Jesus aber sagte zu Petrus: „Stecke das Schwert in [seine] Scheide. Sollte ich den Becher, den der Vater mir gegeben hat, nicht unter allen Umständen trinken?““

(Matthäus 26:74, 75)

„Da fing er an zu fluchen und zu schwören: „Ich kenne den Menschen nicht!“ Und sogleich krähte ein Hahn. ⁷⁵ Und Petrus erinnerte sich an den Ausspruch Jesu, der gesagt hatte: „Ehe ein Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen.“ Und er ging hinaus und weinte bitterlich.“

(Markus 14:29)

„Petrus aber sagte zu ihm: „Wenn auch alle anderen zum Straucheln gebracht werden, so doch ich nicht.““

(Psalm 118:6)

„Jehova ist auf meiner Seite; ich werde mich nicht fürchten. Was kann ein Erdemensch mir antun?“

(Markus 14:38)

„Wacht und betet unablässig, damit ihr nicht in Versuchung kommt. Der Geist ist zwar voller Eifer, aber das Fleisch ist schwach.““

(2. Korinther 13:7)

„Nun beten wir zu Gott, daß ihr nichts Unrechtes tun mögt, nicht damit wir selbst als bewährt erscheinen, sondern damit ihr das tut, was vortrefflich ist, obwohl wir selbst als unbewährt erscheinen mögen.“

(Psalm 38:3-5)

„Da ist keine gesunde Stelle an meinem Fleisch wegen deiner Strafanündigung. Da ist kein Frieden in meinen Gebeinen wegen meiner Sünde. ⁴ Denn meine eigenen Vergehungen sind über mein Haupt gegangen; Wie eine schwere Last sind sie zu schwer für mich. ⁵ Meine Wunden sind stinkend geworden, sie haben geeitert Wegen meiner Torheit.“

(Psalm 38:8)

„Ich bin empfindungslos geworden und bin über die Maßen zerschlagen; Ich habe wegen des Stöhnens meines Herzens geschrien.“

(Jakobus 5:14-16)

„Ist jemand unter euch krank? Er rufe die älteren Männer der Versammlung zu [sich], und sie mögen über ihm beten und [ihn] im Namen Jehovas mit Öl einreiben. ¹⁵ Und das Gebet des Glaubens wird dem sich nicht wohl Fühlenden zum Heil sein, und Jehova wird ihn aufrichten. Und wenn er Sünden begangen hat, wird ihm vergeben werden. ¹⁶ Bekennt also einander offen eure Sünden, und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet. Das Flehen eines Gerechten hat, wenn es wirksam ist, viel Kraft.“

(2. Korinther 7:11)

„Denn seht, gerade dies, daß ihr in gottgemäßer Weise traurig gemacht worden seid, welch große Ernsthaftigkeit hat es in euch bewirkt, ja eure Entlastung, ja Unwillen, ja Furcht, ja Sehnsucht, ja Eifer, ja Berichtigung des Unrechts! In jeder Hinsicht habt ihr euch in dieser Sache als sittlich rein erwiesen.“

(Hebräer 12:6)

„denn wen Jehova liebt, den züchtigt er; ja er geißelt jeden, den er als Sohn aufnimmt.““

(1. Johannes 4:9)

„Dadurch wurde die Liebe Gottes in unserem Fall offenbar gemacht, daß Gott seinen einziggezeugten Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn Leben erlangen könnten.“

(1. Johannes 4:14)

„Außerdem haben wir selbst gesehen und legen Zeugnis davon ab, daß der Vater seinen Sohn als Retter der Welt ausgesandt hat.“

(1. Korinther 5:1-5)

„Tatsächlich wird von Hurerei unter euch berichtet und von einer solchen Hurerei, wie es sie selbst nicht unter den Nationen gibt, daß ein gewisser [Mann] die Frau [seines] Vaters hat. ² Und ihr seid aufgeblasen und habt nicht vielmehr getrauert, damit der Mann, der diese Tat begangen hat, aus eurer Mitte entfernt werde? ³ Ich für meinen Teil habe, obwohl dem Leib nach abwesend, im Geist aber anwesend, den Mann, der auf eine solche Weise gehandelt hat, sicherlich bereits gerichtet, als wäre ich anwesend, ⁴ so daß ihr im Namen unseres Herrn Jesus, wenn ihr und mein Geist mit der Kraft unseres Herrn Jesus versammelt seid, ⁵ einen solchen Menschen zur Vernichtung des Fleisches dem Satan übergebt, damit der Geist am Tag des Herrn gerettet werde.“

(2. Korinther 2:6-8)

„Dieser Verweis von seiten der Mehrheit genügt für einen solchen Menschen, ⁷ so daß ihr im Gegenteil jetzt verzeihen und [ihn] trösten solltet, damit ein solcher nicht etwa von

seiner übergroßen Traurigkeit verschlungen werde. ⁸ Darum ermahne ich euch, eure Liebe zu ihm zu bestätigen.“

(2. Chronika 33:2)

„Und er ging daran, zu tun, was böse war in Jehovas Augen, gemäß den Abscheulichkeiten der Nationen, die Jehova vor den Söhnen Israels her ausgetrieben hatte.“

(2. Chronika 33:10-13)

„Und Jehova redete ständig zu Manasse und seinem Volk, sie aber merkten nicht auf. ¹¹ Schließlich brachte Jehova die Heerobersten, die dem König von Assyrien gehörten, über sie, und so nahmen sie Manasse in den Höhlungen gefangen und banden ihn mit zwei Fesseln aus Kupfer und nahmen ihn nach Babylon mit. ¹² Und sobald es ihm Bedrängnis verursachte, besänftigte er das Angesicht Jehovas, seines Gottes, und demütigte sich ständig tief wegen des Gottes seiner Vorväter. ¹³ Und er betete fortwährend zu IHM, so daß ER sich von ihm erbitten ließ, und ER hörte sein Flehen um Gunst und brachte ihn nach Jerusalem in sein Königtum zurück; und Manasse erkannte, daß Jehova der [wahre] Gott ist.“

(1. Korinther 6:9-11)

„Was? Wißt ihr nicht, daß Ungerechte das Königreich Gottes nicht erben werden? Laßt euch nicht irreführen. Weder Hurer noch Götzendiener, noch Ehebrecher, noch Männer, die für unnatürliche Zwecke gehalten werden, noch Männer, die bei männlichen Personen liegen, ¹⁰ noch Diebe, noch Habgierige, noch Trunkenbolde, noch Schmäher, noch Erpresser werden Gottes Königreich erben. ¹¹ Und doch waren das einige von euch. Aber ihr seid reingewaschen worden, aber ihr seid geheiligt worden, aber ihr seid gerechtesprochen worden im Namen unseres Herrn Jesus Christus und mit dem Geist unseres Gottes.“

(Sprüche 24:16)

„Denn der Gerechte mag sogar siebenmal fallen, und er wird bestimmt aufstehen; aber die Bösen werden durch Unglück zum Straucheln gebracht werden.“

(Matthäus 22:37)

„Er sprach zu ihm: „Du sollst Jehova, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Sinn.““

(2. Korinther 2:10, 11)

„Wenn ihr jemandem etwas verzeiht, so tue auch ich es. In der Tat, was ich meinerseits verziehen habe, wenn ich etwas verziehen habe, ist um euretwillen vor dem Angesicht Christi geschehen, ¹¹ damit wir nicht vom Satan überlistet werden, denn seine Anschläge sind uns nicht unbekannt.“

(Jakobus 1:5)

„Wenn es also einem von euch an Weisheit fehlt, so bitte er Gott unablässig, denn er gibt allen großmütig und ohne Vorwürfe zu machen; und sie wird ihm gegeben werden.“

(Psalm 97:10)

„O ihr, die ihr Jehova liebt, haßt das Böse. Er behütet die Seele seiner Loyalgesinnten; Aus der Hand der Bösen befreit er sie.“

(Jakobus 1:14, 15)

„Sondern jeder wird versucht, wenn er von seiner eigenen Begierde fortgezogen und gelockt wird. ¹⁵ Wenn dann die Begierde befruchtet ist, gebiert sie Sünde; die Sünde aber, wenn sie vollbracht ist, bringt Tod hervor.“

(Matthäus 6:13)

„Und bringe uns nicht in Versuchung, sondern befreie uns von dem, der böse ist.““